

Wenn das Schicksal zum Verräter wird

Von ManamiSaitou

Kapitel 37: Manamis Verdacht

Nach der Mittagspause gingen Manami und Takehito den Flur zu ihrer nächsten Unterrichtsstunde entlang. Sie hatten sich gekonnt von ihren neuen Klassenkameraden abgekapselt. Es hatte durchaus einen Grund, weshalb er mit ihr allein sein wollte. Und er hatte auch keineswegs vor lange um den heißen Brei herum zu reden.

„So, Yumi... Wird Zeit, dass du mir mal eine Erklärung gibst. So langsam ergibt dein Verhalten selbst für mich keinen Sinn mehr. Kannst du mir jetzt vielleicht mal verraten, weshalb du ein so starkes Interesse an Subaru Okiya und dessen Familie hast? Ich bezweifle, dass du Akako und Aoko einfach so nach ihm gefragt hast oder weil er dir gar gefällt. Da steckt doch noch irgendwas anderes dahinter, oder? Du verhältst dich den ganzen Tag schon so seltsam.“, fragte er sie skeptisch.

Das Mädchen seufzte.

Eigentlich war ihr klar, dass dem Detektivspinner früher oder später ihr Verhalten hinterfragen würde.

„Was willst du denn jetzt von mir hören, Junichiro? Natürlich gibt es einen Grund für mein starkes Interesse an der Familie Okiya. Kommt dir das nicht auch alles ziemlich merkwürdig vor? Hör zu... Ich weiß, du glaubst mir nicht, aber ich kann es fühlen bei diesem Kerl...“, sprach sie überzeugt, wobei er sie skeptisch musterte.

Worauf wollte sie hinaus? Er konnte es sich bereits denken, ohne dass sie es ausgesprochen hatte.

Direkt unterbrach er sie: „'Diesem Kerl'? Meinst du damit etwa Subaru Okiya? Das verstehe ich nicht. Welches Gefühl bekommst du denn bitte bei ihm? Das müsstest du mir wirklich mal genauer erklären.“

„Er riecht... einfach wie jemand aus der schwarzen Organisation. Da bin ich mir einfach sicher.“, fuhr sie in selber Tonlage fort.

„Du fühlst es also immer noch, wenn er in der Nähe ist? Und dann auch nur wenn ausschließlich er in der Nähe ist? Willst du mir das damit sagen?“, hakte er nach.

So langsam schien auch sein Misstrauen geweckt zu sein. So dachte seine Begleiterin zumindest.

Das junge Mädchen schüttelte ihren Kopf und murmelte: „Nein... nicht direkt... ich hatte dieses Gefühl bisher nur, als wir zum ersten Mal vor unserer neuen Klasse standen und als wir ihm mit den beiden anderen auf dem Flur begegnet sind. Nichtsdestotrotz bin ich mir absolut sicher... Die Quelle dieses sonderbaren Gefühls muss auf jeden Fall er gewesen sein. Das ist definitiv ein Zeichen der Präsenz derer, die uns beide verfolgen, Junichiro.“

Takehito sah Manami schief von der Seite an und zischte: „Yumi, bist du dir sicher, dass du dir nicht einfach viel zu viele Gedanken darüber machst?“

Das war ja klar gewesen. Warum sie es überhaupt nochmal versuchte. Eigentlich hätte sie sich ja denken können, dass er ihr kein einziges Wort glauben würde. Deshalb hielt sie es für das Beste zu der ganzen Sache gar nichts mehr zu sagen.

Dennoch hatte sie für sich einen Entschluss gefasst.

Sie wollte auf eigener Faust ermitteln. Sie brauchte diesen Detektivfreak dafür nicht. Sie würde auch allein irgendwie an Informationen kommen. Sie musste ja einfach nur herausfinden, ob sie mit ihrer Vermutung Subaru gegenüber richtig lag. Sie wollte es dem selbsternannten Schülerdetektiv beweisen. Sie wollte ihm beweisen, dass sie sich das Ganze nicht einbildete.

Eines stand allerdings auf jeden Fall fest... Subaru war kein einfacher Oberschüler. Da war sich Manami ganz sicher...